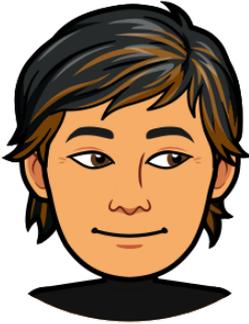


06

ERWACHSENEN- BILDUNG



**"BILDUNG IST MEIN
ANLIEGEN"**

Erwachsenenbildung umfasst alle Wege und Mittel der Bildung und Erziehung, die nach der Zeit schulischer oder hochschulmäßiger Ausbildung zur Verfügung stehen.

Voraussetzungen für eine Tätigkeit in der Erwachsenenbildung

Neben dafür notwendigem fachspezifischem Wissen ist es unabdingbar, dass Du über grundlegende erwachsenenpädagogische Kenntnisse zum Thema „Lehren und Lernen von und mit Erwachsenen“ verfügst. Wichtig ist zudem auch ein Grundlagenwissen über weitere Themenfelder wie Management und Beratung, um die Arbeit in der Weiterbildung erfolgreich durchführen zu können. Jedoch ist es nicht zwingend notwendig, ein pädagogisches Studium oder eine pädagogische Ausbildung zu haben. So haben 34% aller im Bereich der Weiterbildung in Deutschland beschäftigten Personen keine pädagogische, berufliche oder akademische Ausbildung. Da der Zugang zu einer Beschäftigung nicht formal geregelt ist, sind viele Quereinsteiger_innen tätig. Insbesondere im Bereich der Lehre scheint die jeweilige fachspezifische Qualifizierung oftmals bedeutsamer zu sein.

Welche Berufe erwarten Dich?

In Deutschland gibt es ca. 18.000 Einrichtungen, die im weiteren Sinne Weiterbildung anbieten (VHS, Weiterbildungseinrichtungen von Unternehmen, private und kommerziell betriebene Weiterbildungseinrichtungen etc.). Die Tätigkeiten, welche in jenen Einrichtungen vom Weiterbildungspersonal ausgeführt werden, umfassen Management, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Programmplanung, das Lehren, Beratung sowie Verwaltung. In der Praxis jedoch gibt es zwischen diesen Tätigkeitsbereichen zahlreiche Schnittmengen: In kleineren Weiterbildungseinrichtungen z.B. ist die Leitung oftmals auch für die Programmplanung zuständig, manchmal unterrichtet sie auch noch selbst, während es in größeren Weiterbildungseinrichtungen durchaus mehrere und nach Fachbereichen differenzierte Programmplanende geben kann. Auch das Tätigkeitsfeld der Lehrenden besteht oft nicht aus der Durchführung von Seminarangeboten, sondern sie haben meist zusätzlich unterschiedliche Beratungsaufgaben. Die Tätigkeiten im Verwaltungsbereich haben sich ebenfalls ausdifferenziert und die Grenzen zu pädagogischen Aufgaben werden fließender.

Bezug zum Sowi-Studium

An Volkshochschulen und weiteren Weiterbildungseinrichtungen finden neben Sprach- und EDV-Kursen auch Kurse in politischer und kultureller Bildung statt. Der Einsatz von Sozialwissenschaftler_innen als Dozent_innen findet vornehmlich in den beiden letztgenannten Bereichen statt, da diese im sozialwissenschaftlichen Studium konkret behandelt und erforscht werden. Da an jenen Instituten jedoch nicht nur Tätigkeiten in der Lehre, sondern auch in den oben genannten Feldern angeboten werden, ist man zum Beispiel auch durch die im SoWi-Studium erworbenen Fähigkeiten wie Selbstorganisation und Sprachgefühl für Tätigkeitsfelder, wie dem der Öffentlichkeitsarbeit, gut vorbereitet.